

LERCHENBERG EXTRA

Stadtteilnachrichten
September 2009



Bundestagswahl 2009

Am Sonntag, dem 27. September ist Bundestagswahl.
Unsere Kandidatin für den Bundestag heißt:

Ute Granold,

Bürgermeisterin von Klein-Winternheim,
Rechtsanwältin in Mainz. Sie kennt die Probleme in
ihrem Wahlkreis.



„Ich werde weiterhin dafür kämpfen, dass die Region durch ein wirksames Nachtflugverbot, eine Optimierung der An- und Abflugkorridore, die Anwendung neuer Start- und Landeverfahren und die Förderung leiserer Flugzeuge wo immer möglich entlastet wird.“

Frau Granold setzt sich ein:

- für mehr Fluglärmenschutz
- für die Menschenrechte und Religionsfreiheit
- für den Mittelstand und mehr Arbeitsplätze
- für Mainz und Rheinhessen!

Deshalb

X Ute Granold CDU

Achtung: Wahllokal nur im Bürgerhaus.
Keine Stimmbezirke in der Schule!!
Auch die Nummerierung der Stimmbezirke ist verändert.

Führungswechsel in Ortsverwaltung

Am 28. August wurde die neue **Ortsvorsteherin, Angelika Stahl (CDU)** in der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirats von **Bürgermeister Norbert Schüler** verpflichtet und für die nächsten fünf Jahre in ihr Ehrenamt eingeführt. Der bisherige **Ortsvorsteher, Werner Busch**, übergab ihr die Glocke der Vorsitzenden und die „Schlüsselgewalt“.

Werner Busch resümiert zu seiner Amtsperiode: „In meiner Ortsvorsteherzeit habe ich mit vielen Behörden, Städt. Ämtern, Vertretern von Unternehmen, Institutionen, Vereinen und Gruppen, der Presse sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammengearbeitet. Viele nette Menschen habe ich dabei kennen und schätzen gelernt. **Ich danke allen, die mich mit Rat und Tat sowie Anregungen in meiner Amtszeit unterstützten oder wohlwollend meine Arbeit begleiteten.** (Fortsetzung Seite 2)

Aus dem Inhalt:

| | |
|---|---|
| Bundestagswahl 2009 | 1 |
| Führungswechsel in Ortsverwaltung | 1 |
| Hilfe für Georgien..... | 3 |
| Dank an Quartiermanager Mehlkopf..... | 3 |
| Einkaufszentrum | 3 |
| Am 27. September die richtige Wahl: | 4 |
| Newsletter | 4 |
| Termine:..... | 4 |

(Fortsetzung von Seite 1)

Meinem Wahlspruch entsprechend: **„Mit Bürgernähe in die Zukunft“**, mit dem ich vor fünf Jahren mein Amt angetreten habe, versuchte ich, **alltägliche Probleme** aus dem Weg zu räumen und grundlegende, **in die Zukunft gerichtete Themen** anzupacken oder voranzutreiben. Zu Letzteren zählen zum Beispiel die Überprüfung und Neuorientierung der Wärmekostenabrechnungen durch FAVORIT, die Lockerung der Baumschutzverordnung für Lerchenberg, die Modernisierung der Antennenanlage durch ewt sowie die Umsetzung des vom Stadtrat beschlossenen Projektes „Soziale Stadt“ auf Lerchenberger Verhältnisse bis zur Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts. Soweit es in meiner Macht stand, habe ich gerne die Vereine, die Künstlergruppen, die Bürgerinitiative gegen den Fluglärm, die BI gegen die Geruchsbelästigungen vom Humuswerk Essenheim, den „Regenbogentreff“ mit dem Jugendzentrum im Bürgerhaus und die Initiative zur Erstellung einer Spielleitplanung aktiv unterstützt. - **Und Sie habe ich immer wieder zeitnah hier im LERCHENBERG EXTRA aktuell unterrichtet.**

Eine nicht zu überbietende **Herausforderung** war mein selbst gestecktes Ziel, zum **40jährigen Bestehen** des Lerchenbergs ein **Fest** durchzuführen, bei dem möglichst alle gesellschaftliche Gruppierungen des Stadtteils mitwirken und sich präsentieren sollten. Nach einhelliger Meinung der Teilnehmer ist dies auch - nach vielen Anstrengungen - gelungen.

Sehr erfreulich war die Zusammenarbeit auch mit engagierten Einwohnern für mehr Sauberkeit in Lerchenberg

- bei Dreck-weg-Tagen,
- den Pflege- und Reparatursätzen an unseren 87 Ruhebänken sowie
- der Beseitigung von Schmierereien an Wänden und Schaltkästen.

Bürger und Unternehmen haben - nach entsprechender Ansprache - **tatkräftig Geld gespendet**, um beispielsweise

- die Verkehrsinsel im Kreis der Essenheimerstraße topf zu pflegen,
- die von der Stadt umgestalteten Grünbeete im Einkaufszentrum zu betreuen
- eine stationäre Stadtteil-Chronik vor dem Bürgerhaus aufzustellen,

- den Lerchenberg auf einer privat eingerichteten Homepage im Internet aktuell zu präsentieren,
- die Finanzierung der 40-Jahr-Feier zu ermöglichen,
- die BI bei ihren Bemühungen zur Abwehr von Fluglärm zu unterstützen und
- unsere römische und fränkische Vergangenheit mit dem gegründeten Förderkreis aufzuarbeiten,

Nicht vergessen möchte ich auch die Spendenfreudigkeit bei den von mir im Bürgerhaus organisierten **Konzerten, die dadurch erst möglich wurden.**

Neu eingeführt in dieser Zeit haben wir die Durchführung von Trauungen im Bürgerhaus und die Rathauserstürmung an Fastnacht. Für die Postagentur im Hotel waren neue, reduzierte Öffnungszeiten zu ermitteln und durch die seit vier Jahren andauernden Arbeiten der Stadtwerke zur Verlegung neuer Wasser- und Stromleitungen mussten immer wieder Beschwerlichkeiten für die Bürger ausgeräumt werden.

Mit **großem Zeitaufwand** hatte ich mich auch zu befassen mit:

- dem Erhalt der Stadtteilbücherei,
- der Festlegung von Maßnahmen mit dem Bildungs- und dem Verfügungsfonds,
- Forderungen, privates oder öffentliches Grün von Hecken und Wiesen schneiden oder nicht schneiden zu lassen,
- dem Verbot, an Häusern Außenantennen anzubringen,
- der Gestaltung von Grundstückseinfriedigungen,
- der Beseitigung von Stolperfallen,
- der Reparatur oder Absenkung von Randsteinen,
- mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (meist ohne Erfolg),
- der Verbreiterung des Schrammbords in der Hebelstraße,
- der Einrichtung von Fahrradwegen sowie dem oft missachteten Verbot im Einkaufszentrum Fahrrad zu fahren.

Allein die Vorbereitung und Leitung von **25 Ortsbeiratssitzungen** mit den darauf folgenden Nacharbeiten sprechen für sich. Zu meinen

angenehmsten Aufgaben zähle ich aber die Besuche bei unseren älteren Mitbewohnern anlässlich besonderer **Geburtstag (550) oder Ehejubiläen (130)**. Der **Stellvertretenden Ortsvorsteherin, Frau Ingrid Schappert**, gilt mein besonderer Dank, da sie mich dabei unterstützte. Dies waren Gelegenheiten, wo ich mit den Bürgern ins Gespräch kam und die persönlich empfundenen Vor- oder Nachteile des Stadtteils erfuhr und wo es Handlungsbedarf gibt. Grundsätzlich ist festzuhalten, **dass 99 % dieses Personenkreises gerne auf unserem Lerchenberg lebt!** Leider war so manches berechtigte Anliegen wegen der fehlenden Haushaltsmittel in der Stadt nicht umsetzbar.

Woran ich fest glaube ist die **baldige Errichtung eines Seniorenzentrums** neben der Polizeiinspektion, mit Blick ins Grüne; damit wird für ältere oder pflegebedürftige Angehörige eine dauerhafte Bleibe auf dem Lerchenberg möglich. Dafür setzt sich die CDU Lerchenberg seit ca. 20 Jahren ganz aktiv ein.

Hilfe für Georgien

Sie erinnern sich: Im Dezember letzten Jahres hatten auf **Einladung von Ortsvorsteher Werner Busch** die hier bestens bekannten **Musikerinnen Vera Kalandia und ihre Tochter Liza** mit weiteren Freunden aus Georgien ein **Benefizkonzert im Bürgerhaus** zu Gunsten der Kriegsoffer in Georgien durchgeführt. Die von den Konzertbesuchern **gespendeten 1000 EURO** wurden von Liza in Verbindung mit georgischen Behörden - entsprechend vorliegender Bescheinigungen - an acht betroffene Familien weitergeleitet. Darunter befindet sich z. B. eine Familie mit Kindern, in der der brotverdienende Familienvater im Augustkrieg 2008 schwer verletzt wurde und starb.

Den **Dank des Landes Georgien** drückte das Tifliser Ministerium für Flüchtlinge in einer **Urkunde stellvertretend für alle Spender an den amtierenden Ortsvorsteher** aus.

Dank an Quartiermanager Mehlkopf

Carsten Mehlkopf hat sich vom Projekt „Soziale Stadt“ und vom Lerchenberg verabschiedet. Er ist **zum Leiter des Büros für Migration und Integration der Stadt ernannt** worden. Die CDU Lerchenberg und der eng mit ihm zusammen arbeitende **Ortsvorsteher Werner Busch** danken ihm für sein engagiertes Wirken zum Nutzen des Stadtteils. „Unter seiner Regie haben in den letzten

2½ Jahren viele Einzelpersonen und alle gesellschaftlichen Gruppierungen Ideen zur städtebaulichen Entwicklung des Lerchenbergs, zur Integration von Generationen und unterschiedlichen Kulturen sowie zur Förderung sozial benachteiligter Menschen aufgezeigt und in einem Handlungskonzept dokumentiert, die uns auf dem Weg zu einem lebens- und lebenswerten Lerchenberg ein gutes Stück voran gebracht haben“, stellt der **CDU Vorsitzende, Hannsgeorg Schönicg**, fest. „**Wir wünschen Herrn Mehlkopf für sein weiteres Berufsleben viel Erfolg und alles Gute**“.

Aus dem Ortsbeirat

Die Unterbrechung der Fernseh- und Rundfunkversorgung sowie die Verbindungsprobleme mit der Internetanbindung in Teilen von Mainz-Lerchenberg durch Kabel Deutschland führten zu einer Anfrage von **Dr. Klaus Lenhard** von der **CDU Ortsbeiratsfraktion** an die Stadtverwaltung.

Dazu liegt nun eine Antwort von **Dezernent Ringhoffer** vor. Er teilt mit, dass mit Schreiben vom 02. Juni 2009 Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH & Co. KG Region Rheinland-Pfalz/Saarland, angeschrieben und auf die Kritikpunkte der Einwohner und des Ortsbeirates von Mainz-Lerchenberg hingewiesen und aufgefordert wurde, die genannten Kritikpunkte zu beheben.

Darüber hinaus teilte Kabel Deutschland mit Schreiben vom 22.08. an den da noch amtierenden Ortsvorsteher Werner Busch folgendes mit:

„Ab dem 1. September 2009 haben wir für Sie eine **kostenfreie Hotline** bei technischen Fragen und zur Übermittlung von Störungsmeldungen eingerichtet. Auch die Erreichbarkeit wird sich weiter erhöhen, denn wir verstärken gleichzeitig die Leistungsfähigkeit des technischen Servicecenters Unter der **neuen Rufnummer 0800/5 26 66 25** erhalten Sie rund um die Uhr kompetent und vor allem schnell Hilfe.“

„**Na also, geht doch**“, sagt **Dr. Klaus Lenhard** von der **CDU Lerchenberg!**

Einkaufszentrum

Der im letzten Jahr vom Ortsbeirat beschlossene Zeitrahmen zur Inangriffnahme unserer städtebaulichen Entwicklung scheint schon in Verzug zu geraten. Der Sprecher der CDU Ortsbeiratsfraktion,

Dr. Klaus Lenhard, hat daher folgenden Antrag an den Ortsbeirat formuliert:

„Der Ortsbeirat möge beschließen

Die Stadtverwaltung wird gebeten, für eine alsbaldige Einberufung der im Integrierten Entwicklungskonzept Lerchenberg für 2009 vorgesehenen Planungswerkstatt ‚Runder Tisch Einkaufszentrum‘ Sorge zu tragen.

Begründung:

In dem vom Stadtrat am 29. 04. 2009 beschlossenen Handlungskonzept im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt Mainz-Lerchenberg“ stellt die vorgesehene bürgerfreundliche und zeitgemäße Umgestaltung des Einkaufszentrums die wichtigste, aber auch schwierigste der notwendigen städtebaulichen Maßnahmen dar.

Wegen der dabei zu erwartenden komplexen Vorschläge und umfangreichen Diskussionen ist bei diesem Projekt mit einem zeitaufwändigen Verfahren zu rechnen.

Um hierbei nicht noch mehr Zeit zu verlieren, halten wir eine unverzügliche Konstituierung und Einberufung der dazu vorgesehenen ‚Planungswerkstatt‘ für dringend geboten.“

Am 27. September die richtige Wahl:



Newsletter

Möchten sie unser Lerchenberg Extra und andere Neuigkeiten zukünftig schneller erhalten und damit hochaktuell informiert sein?

Schreiben Sie an: aktuelles@cdu-lerchenberg.de

Termine:

- **12., 19., 26. Sept. - 9⁰⁰ bis 12.⁰⁰ Uhr Info-Stand der CDU im Einkaufszentrum**
- **16. Sept. - Domplatzfest der CDU**
- **17. Sept. - Orgel-Soiree in der kath. Pfarrkirche St. Franziskus** aus Anlass des 70. Geburtstags von Werner Busch. Eintritt frei, Spende zugunsten des Orgelbauvereins erbeten,
- **24. Sept. - Ortsbeiratssitzung, 19⁰⁰ Uhr**
- **27. Sept. - ab 11 Uhr -Erntedankfest in der ev. Maria-Magdalena-Gemeinde**
- **18.10. - 25-jähriges Priesterjubiläum von Prof. Dr. Michael Schulz**
- **25.10. - 25-jähriges Kirchweihjubiläum von St. Franziskus**



LERCHENBERG EXTRA - Herausgeber: CDU Lerchenberg

V.i.S.d.P.: Hannsgeorg Schönig (Vorsitzender), Theodor-Storm-Weg 67;

E-Mail: hannsgeorg.schoenig@surf-club.de

INTERNET: www.cdu-lerchenberg.de

Redaktion: Werner Busch, Dr. Klaus Lenhard

Layout: Henrik Sorg

Weitere Informationen über Mainz-Lerchenberg können sie abrufen unter:
www.cdu-lerchenberg.de
www.mainz-lerchenberg.de
[www.mainz.de/Leben in Mainz/Stadtteile/](http://www.mainz.de/Leben%20in%20Mainz/Stadtteile/) und
www.wikipedia.org/wiki/Mainz-Lerchenberg